

# Der Bankier

Autor(en): **Herzog, B.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine zünftige Wut auf Dich. Vorläufig wird zwar noch jede Nummer mit Wonne verschlungen. Jeden Freitag kann ich kaum essen am Morgen und muß auf den Zug rasen — am liebsten nāme ich ihn ja mit, aber das gāb' von Schwestern- und Elternseite ein Hallo! Jeder will ihn zuerst und der glückliche Gewinner setzt sich, von neidenden Gesichtern bespāht, ob er bald fertig sei, in den Lehnstuhl und genießt ihn (schöner Satz, hä!). Ich gratuliere allen Mitarbeitern, vor allem aber dem Bō. Der entzückt mich mit Bildern und Versen (letztere sind zwar nicht immer reine Hexameter) am meisten. Viel Freude haben wir schon. Aber damit Du vor Rauch nicht ein Hockkamin bauen mußst, folgt die Leidenspille sogleich: Wann endlich finde ich die Kreuzworträtsellösungen?! Wir Kreuzworträtsellöser, die Elite der Menschheit, erstürmen jetzt dann die Redaktion und hängen Dich auf! Wenn ich nämlich nicht zu faul wäre, würde ich nachsehen, wieviel mal Du es schon bei allen möglichen Seelen und Bärten geschworen hast. Nimm es Dir also mal zu Herzen, sonst kommt alle Wochen ein Brief mit Rückporto, und das könnte Dir noch den Schreib- oder Diktierkrampf bringen. Und schicke mir bitte so eine Adresse.

Viele GrüÙe und ... (was ächt?) von  
Dodo.  
(Ich bin dann erst 16 Jahre alt!)

Schade, daß der Spalter im August einen Redaktionswechsel durchmachte, wobei solche Angelegenheiten wie Auslandschweizer-Adressen, Kreuzworträtsel-Auflösungen etc. aus den Traktanden fielen. Aber wir wollen sehen, daß Dodo's Wünsche erfüllt werden — soweit möglich. Sonst kommt die Kleine

Sonntagszeichnungen von E. Herzog



Der Tonkünstler



Der Bankier

und hängt mich auf ... das gābe eine Tragödie! Den Bō bestellen wir dann her, damit er die Exekution in Bild und Wort verewige. Also schreib, mit welchem Zug Du kommst.

### Zur Kenntnisnahme.

Die Direktion der Presse-Agentur «Patria» in Bern schreibt uns über das unter dem Titel «Pro Patria» in Nr. 42 erschienene Bild von J. Nef folgendes:

«Die Agentur «Patria» lebt ausschließlich aus dem Ertrag ihrer Abonnements und hält darauf, ihre Wirksamkeit in selbständiger und objektiver Weise fortzusetzen. Ihr Zweck ist einzig und allein, die Oeffentlichkeit in streng unabhängiger Weise über das wirtschaftliche und soziale Leben unseres Landes zu orientieren und gegen jede Tendenz anzukämpfen, welche angetan ist, die freie Entwicklung unserer Wirtschaft zu hemmen. «Patria» erhält von niemanden irgendwelche Subsidien, vor allem nicht von EPA und MIGROS, welch letztere übrigens solchen Gerüchten durch ein energisches Dementi gegenübergetreten ist. Wir protestieren mit aller Entschiedenheit gegen die unqualifizierbare Art, mit der eine gewisse Presse «Patria» verdächtigt und damit einem Unternehmen schadet, dessen einziges Ziel es ist, dem Lande zu dienen.»

Wir geben dieser Zuschrift gerne Raum, obwohl nach unserer Ansicht mit der Meldung der Freiwirtschaftl. Zeitung nicht die Presse-Agentur «Patria» gemeint war. Die Patria ist unseres Wissens auch keine «Gratis»-Presse-Agentur. Wir möchten aber auch keine Verwechslung verschulden, weshalb wir diese Feststellung ohne weiteres publizieren.

6 «TURMAC — die Quintessenz des Orients!» Wie wahr dieser Satz ist, ermessen Sie heute, wenn Sie Turmac-Cigaretten — in «Cellophane»-Hülle! — mit andern Marken derselben Preislage vergleichen! Turmac-BLEU — ein Bouquet von Aromas und Düften; Turmac-BRUN — Kraft und Rasse! Zwanzig Stück Fr. 1.—, zehn Stück Fr. —.50.

## TURMAC

die Quintessenz des Orients